

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 52 (1972-1973)
Heft: 6

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Dr. sc. nat. Heinz Albers, 8044 Zürich, Zürichbergstrasse 46
Beat Allenbach, Redaktor, Tages-Anzeiger, 8004 Zürich, Werdstrasse 21
Prof. Dr. phil. Hans Bänziger, 8590 Romanshorn, Seeweg 12
Bundesrat Ernst Brugger, Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements,
3003 Bern, Bundeshaus
Prof. Dr. iur. et phil. Karl W. Deutsch, Harvard University, Cambridge, Mass. 02138 (USA),
213 Littauer
Prof. Dr. phil. Jacques Freymond, 1294 Genthod, Chemin de la Petite-Voie 3
Prof. Dr. phil. Karl S. Guthke, Harvard University, Lincoln, Mass. 01773 (USA), Hillside
Road
PD Dr. oec. publ. Willy Linder, 8002 Zürich, Scheideggstrasse 62
Nationalrat Dr. iur. Hans Rudolf Meyer, 6000 Luzern, Hirschengraben 7
Dr. phil. Fritz Rittmeyer, 8700 Küsnacht, Weinmangasse 41
Gerhard Wehr, D-8501 Schwarzenbruck, Flurstrasse 74
Dr. rer. pol. Gerhard Winterberger, 8703 Erlenbach, Spitzliweg 27
Dr. phil. Gerda Zeltner, 8032 Zürich, Rütistrasse 11

Der 1912 in Prag geborene Politologe *Karl W. Deutsch* zählt heute zu den bedeutendsten Vertretern seines Fachs. Er emigrierte 1938 nach den USA und lehrt seit 1942 an amerikanischen Hochschulen – zuerst am Massachusetts Institute of Technology, sodann an der Universität Yale; seit 1967 ist er Professor für International Peace an der Harvard University. Von seinen zahlreichen Publikationen seien erwähnt: «Nationalism and Social Communication» (1953 und 1966), «Interdisciplinary Bibliography on Nationalism» (1956), «International Organization in the Light of Historical Experience» (1957), «World Handbook of Political and Social Indicators» (1964, Mitarb.), «Politische Kybernetik» (1970), «Analyse internationaler Beziehungen» (1971).

*

Jacques Freymond wurde 1911 in Lausanne geboren und studierte Geschichte und Politische Wissenschaft in Lausanne, München und Paris. Seit 1943

Professor für Moderne und Zeitgeschichte an der Universität Lausanne, erhielt er 1951 eine Professur am Genfer Institut universitaire de hautes études internationales, dem er seit 1955 als Direktor vorsteht. Von 1961 bis 1964 präsierte er die International Political Science Association; er ist Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Zahlreiche, meist diplomatiegeschichtliche Publikationen: «Lénine et l'Impérialisme» (1951), «De Roosevelt à Eisenhower» (1953), «Le conflit sarrois» (1960) u. a. m.

*

Karl S. Guthke, geboren 1933, studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg, Austin (Texas) und Göttingen, wo er 1956 promovierte. Von 1956 bis 1965 lehrte er, seit 1962 als Ordinarius, an der University of California in Berkeley, anschliessend drei Jahre an der Universität Toronto. Seit 1968 ist er ordentlicher Professor für deutsche Literaturgeschichte an der Harvard Uni-

versity. Seine neueste Buchveröffentlichung ist «Die Mythologie der entgötterten Welt: Ein literarisches Thema von der Aufklärung bis zur Gegenwart» (Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1971).

*

Gerhard Winterberger, geboren 1922 in Thun, studierte Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Bern, Genf und London. Dr. rer. pol. der Universität Bern. Tätigkeit vorerst u. a. in leiten-

der Funktion in der schweizerischen Chemiefaserindustrie. 1961 trat er in den Mitarbeiterstab des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins ein. Seit 1970 ist er Direktor des Vororts und Leiter des Vorortsbüros. Als solcher war und ist er Mitglied zahlreicher eidgenössischer Kommissionen und gehörte auch der schweizerischen Delegation für die Verhandlungen mit der EWG an. Von Dr. Winterberger stammen zahlreiche Publikationen, insbesondere zur schweizerischen Wirtschafts- und Staatspolitik.

Unser nächstes Heft erscheint als Sondernummer zum Thema

Freizeit wohin – Arbeit wozu?

Es schreiben:

Heinz Allenspach

Heinz Friedrich

Verena Kast

Anton Krättli

Christian Graf von Krockow

Emil Küng

Arnold Niederer

Richard Reich

Helmut Schoeck

Franz Schürholz

Hans Thalmann

Heinz Wyss

Hans Zimmermann

Zudem:

Ergebnisse einer Untersuchung über Freizeitlektüre an Zürcher Mittel- und Berufsschulen